

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER  
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Studentenschaft der TH Darmstadt, Hochschulstraße 1

An alle ASten, Hochschulgruppen sowie an alle anderen Interessierten, nachrichtlich an den VDS

Ihr Zeichen :

Ihre Nachricht vom :

Unser Zeichen: ho/ma 61 DARMSTADT, den 20. Januar 1978

E i n l a d u n g

Zu einem Seminar des AStA's der Technischen Hochschule Darmstadt mit Vertretern der UNEF (Unité syndicale) zu dem Thema:

- Kampf der Studenten gegen Entqualifizierung des Studiums in Europa
- Diskussion über gemeinsame Probleme und Aktionen
- Ist eine Studentengewerkschaft eine Perspektive im Kampf gegen Hochschulrahmengesetz und die Zerstörung unserer Interessensvertretungsorgane AStA und Fachschaften?

Liebe Kollegen!

Am 14.12.1977 hat ein Treffen zwischen dem AStA der THD und Vertretern der UNEF (Unité syndicale) stattgefunden, auf dem die Erfahrungen der französischen Studenten im Kampf gegen die französische Hochschulgesetzgebung und die Erfahrungen der deutschen Studenten im Kampf gegen das HRG diskutiert wurden. Dabei war ein zentraler Diskussionspunkt, die Angriffe auf AStA und Fachschaften in der BRD und die Erfahrungen der Studentengewerkschaft als Organisationsform der franz. Studenten.

Am 4. u. 5. Februar findet nun in Darmstadt ein weiteres Treffen mit der UNEF statt, das wir als Seminar organisieren wollen.

...

## STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Die französischen Kommilitonen stehen vor ähnlichen gravierenden Verschlechterungen ihrer Studiensituation wie wir in der BRD. Die Studienbedingungen werden, in Frankreich wie in der BRD, den Verwertungsinteressen des Kapitals untergeordnet und für uns Studenten in unerträglichem Maße verschärft. Der studentische Protest gegen diese "Studienmisere" der in den letzten Jahren in der BRD vornehmlich durch ASten und Fachschaften zum Ausdruck kam, soll nun durch stärkere Kontrolle oder gar Abschaffung von AStA und Fachschaften unterbunden werden.

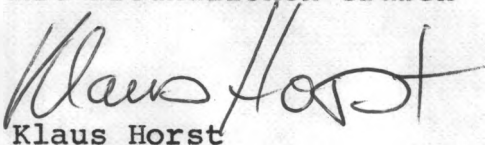
Am 4. u. 5. 2.78 können wir auf dem Seminar in Darmstadt diskutieren, was wir für unseren Kampf um die Erhaltung der Organe der Verfaßten Studentenschaft von den Erfahrungen den französischen Kommilitonen lernen können. Wir können auch eventuell gemeinsame Aktionen gegen diese Angriffe auf unsere Studienbedingungen diskutieren.

Da wir der Überzeugung sind, daß die Diskussion dieser Themen wichtige Impulse für unseren weiteren Kampf geben kann, laden wir hiermit alle interessierten ASten, Fachschaften, Gruppen u.a. Individuen für das Seminar am 4. u. 5. Februar an der TH Darmstadt ein.

Meldet Euch bitte umgehend an, damit wir frühzeitig wissen, wieviel Schlafgelegenheiten wir organisieren müssen.

(Tel.: 06151<sup>(16)</sup>/2117 oder 06151<sup>(16)</sup>/2217)

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Horst

(Hochschulreferent)

1 Anlage

Gemeinsame Stellungnahme des AStA der THD und eines Vertreters  
der U.N.E.F. am 14.12.1977

Anläßlich einer Veranstaltung des AStA der THD mit einem Vertreter der franz. Studentengewerkschaft U.N.E.F. zum Problem der Organisierung von stud. Interessen.

Wir Studenten sind der Auffassung, daß diese Versammlung ein Anfang sein muß für die notwendige, intensivere Zusammenarbeit und Diskussion über die gemeinsamen Probleme der deutschen und französischen Studenten.

Wir deutschen Studenten haben in Streiks und Demonstrationen den Kampf aufgenommen zur Verteidigung unseres Studiums, gegen Regelstudienzeit, Selektion und Entqualifizierung, wie es das HRG vorsieht. Dabei haben wir die Erfahrung gemacht, daß wir unsere Organe AStA und Fachschaften brauchen zur Durchsetzung unserer Forderungen. Mit den französischen Studenten und der U.N.E.F. haben wir die gemeinsame Überzeugung, daß die Unabhängigkeit der studententischen Organe die Voraussetzung für Erfolge im Kampf gegen die Studienverschlechterungen ist.

Die Angriffe auf AStA und Fachschaften durch HRG und die Landesgesetze machen für uns die Verteidigung unserer Interessenvertretung notwendig. Im Streik 1976 und auch in den Aktionen der letzten Zeit hat sich gezeigt, daß wir uns unabhängig in Fachgruppen und Arbeitsgruppen u. ä. zur Vertretung unserer unmittelbaren Forderungen und Interessen organisieren müssen.

Auf dieser Grundlage sind Erfolge möglich! (Wie die AStA-Veranstaltung mit KuMi Krollmann gezeigt hat, als dieser den Fortbestand der Fachschaften in Hessen zusagen mußte.)

Wir wissen, daß unsere eigenen Probleme, Forderungen und Kämpfe in der Grundlage übereinstimmen mit den Forderungen und Erfahrungen der französischen Studenten. Dies gilt genauso für die Studenten in ganz Europa.

Wir sind der Auffassung, daß der Kampf gegen Entqualifizierung und Selektion und für das uneingeschränkte Recht auf freie politische und gewerkschaftliche Betätigung und Organisation ein gemeinsames Interesse der Studenten in ganz Europa ist.

Deshalb halten wir es für nötig, daß alle Studentenverbände, Studentengewerkschaften und Studentenvertreter auf einer europäischen Konferenz zur Verteidigung der Rechte der Studenten zusammenkommen, um gemeinsame Aktionen zu beschließen